



Tell me where I am

Vielen Dank euch für die Kritiken!

Ich finde es interessant, dass ihr, lupus und Eddie, die melodische Komponente anspricht. Tatsächlich ist dieses Gedicht ein Songtext, der von einem befreundeten Musiker auch als Lied verwendet wurde. (muss mal um Erlaubnis fragen, ob ich es hier evtl hochladen darf, gehört ja zu seinem Top-Secret.Soloprojekt :roll:)

Zur Erklärung: Das Gedicht ist eine Impression, basierend auf einem Traum. Der Traum handelte von einer makellos schönen, aber völlig ausgestorbenen Welt ohne Menschen. Die Farben waren kräftig, die Kulissen eindrucksvoll - aber wenn ich über den Horizont sah, sah ich endlose Gräber. All dies hat eben Eingang in das Gedicht gefunden. Lorraines Paraphrasierung enthüllt den Sinn schon ziemlich gut.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).